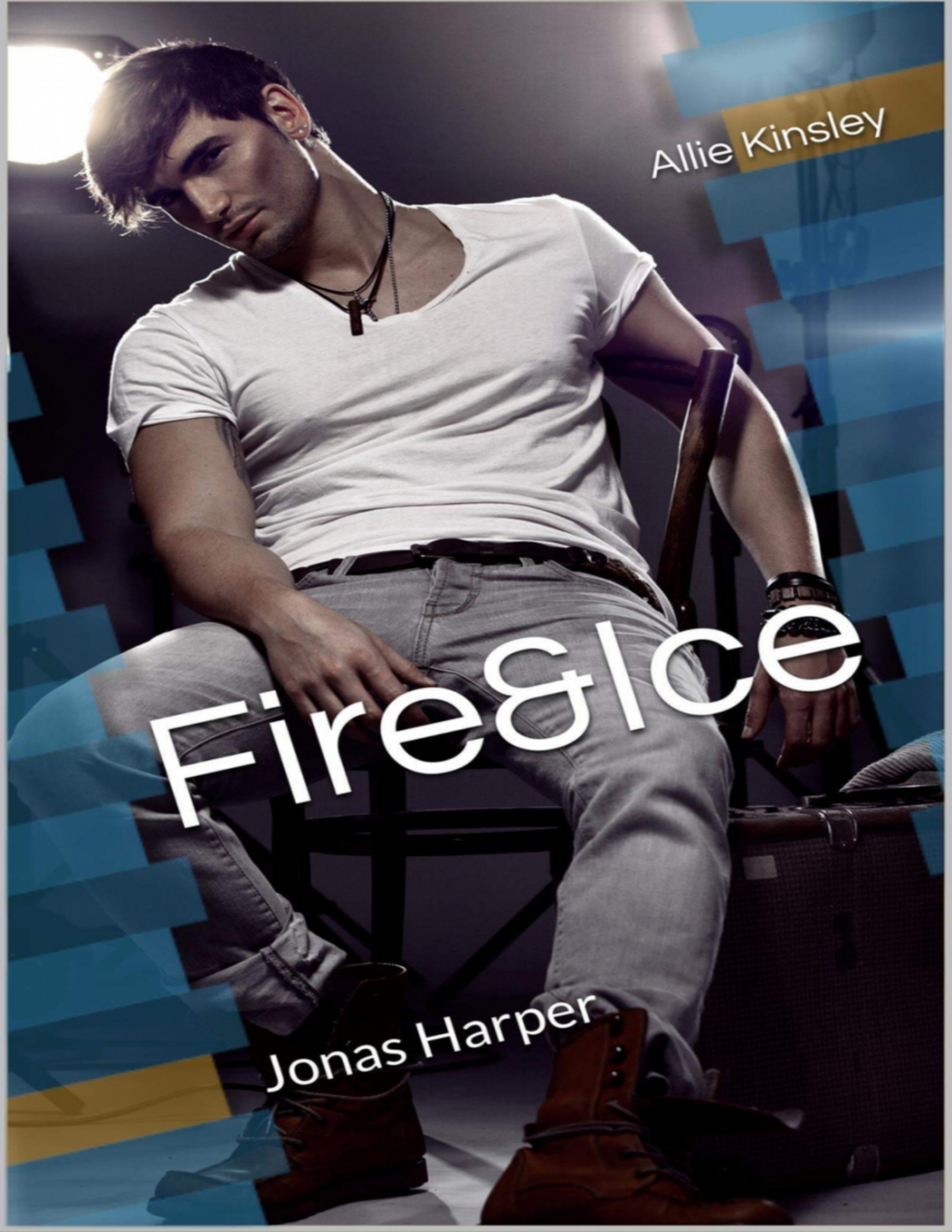


A man with dark hair and a slight stubble is sitting on a wooden chair. He is wearing a white t-shirt, light blue jeans, and brown leather boots. He has a necklace with a cross and a watch on his left wrist. The background is a dark studio setting with a bright light source on the left and a geometric pattern of blue and yellow rectangles on the right.

Allie Kinsley

Fire&Ice

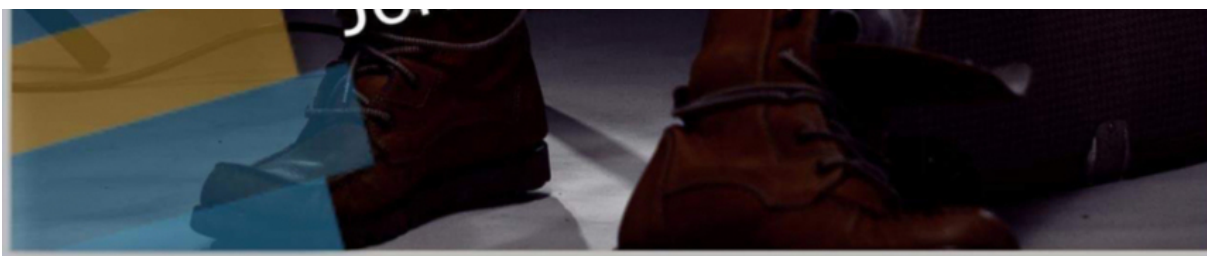
Jonas Harper



Allie Kinsley

Fire&Ice

Jonas Harper



Allie Kinsley

Fire&Ice 7.5 - Jonas Harper

BookRix GmbH & Co. KG
80331 München

Fire&Ice

Band 7.5
Jonas Harper

Allie Kinsley

Bereits erschienen

Fire&Ice 1 – Ryan Black
Fire&Ice 2 – Tyler Moreno
Fire&Ice 3 – Shane Carter
Fire&Ice 4 – Dario Benson
Fire&Ice 5 – Brandon Hill
Fire&Ice 5.5 – Jack Dessen
Fire&Ice 6 – Chris Turner
Fire&Ice 6.5 – Gregor Zadow
Fire&Ice 7 – Logan Hunter
Fire&Ice 7.5 – Jonas Harper
Fire&Ice 8 – Julien Fox
Fire&Ice 9 – Luce Suarez
Fire&Ice 10 – Joey Parker
Fire&Ice 11 – Matthew Fox
Fire&Ice 12 – Fabio Bellini
Fire&Ice 13 – Alex Altera
Fire&Ice 14 – Taylor Falk
Fire&Ice 15 – Dave Cooper
Fire&Ice 16 – Juan Garcia

Weil wir wir sind (Sweet like Candy)
Cinderella 1&2
Single Bells – Ein Professor zum Verlieben

Protect Me 1 - 8

Yearn for Adam
Yearn for Slade
Yearn for Deacon

Hollywood Badboys 1 – Dylan
Hollywood Badboys 2 – Nate
Hollywood Badboys 3 – Sean

Hollywood Badboys 4 – Lucas

Copyright © 2018 Allie Kinsley
All rights reserved.

SW Korrekturen e.U., www.swkorrekturen.eu

Cover Foto: bigstockphoto.com, Stockfoto-ID: 53668552

1 BOSTON

JONAS

Seit beinahe einer Woche war er jetzt in Boston zu Besuch bei seinen Freunden. Er liebte Sky, aber schwanger war sie wirklich schwer zu ertragen. Ihre Stimmungsschwankungen waren schlimmer als jede Achterbahnfahrt. Genau aus diesem Grund hatte er sich dazu entschlossen, heute auszugehen. Nicht mit seinen Freunden, sondern allein. Ein Sexkreuzzug quasi, bei dem er keine Gesellschaft wollte.

Er war sich ziemlich sicher, dass er wieder wesentlich ausgeglichener sein würde, wenn er etwas Druck abgebaut haben würde.

Da er keine Lust hatte auf Tanzen und laute Musik, hatte er sich gegen Chris' Club und für das Meets entschieden. Hier saß er mit einem Bier in der Hand am Tresen und beobachtete über den Spiegel hinter der Bar die Gäste.

Jack hatte recht behalten, das Publikum hier war wirklich bunt gemischt, und Jonas war sich sicher, dass er das passende Gegenstück finden würde.

"Hey, ich bin Katy", sagte eine hübsche Blondine neben ihm und streckte ihm die Hand entgegen.

"Hey, Katy, ich bin Jonas." Er gab ihr seine Hand. Ganz süß war sie ja, aber nach einer Frau stand ihm nicht so recht der Kopf. Dennoch unterhielten sie sich eine Weile angeregt und ließen sich von Eric, dem Barkeeper, immer neue Drinks bringen.

Als Jonas eine ganze Zeit später von der Toilette zurückkam, sah er, dass Katy Gesellschaft an der Bar bekommen hatte. Der Typ musste gerade erst gekommen

sein, denn dieses Prachtexemplar von einem Mann wäre Jonas sofort aufgefallen. Lässig lehnte er mit einem Arm an dem Tresen und grinste auf Katy hinab. Dabei strich er sich immer wieder die etwas längeren, schwarzen Haare aus den Augen. Jonas konnte sehen, wie die ausgeprägten Muskeln unter dem engen schwarzen Shirt spielten. Die breiten Schultern waren kräftig, seine Taille schmal. Gern hätte Jonas den Arsch des Fremden in der verwaschenen Jeans begutachtet, aber das musste noch ein bisschen warten. Langsam ging er zurück zu seinem Platz, setzte sich und lächelte dem Fremden entgegen. Als dieser ihn neugierig musterte, stockte Jonas der Atem. Die extrem blauen Augen zogen ihn so sehr in seinen Bann, dass Jonas beinahe vergessen hätte, etwas zu sagen.

"Hi, ich bin Jonas", sagte er schließlich und hielt dem Fremden eine Hand entgegen.

Die blauen Augen blitzten neugierig, während er Jonas weiterhin intensiv ansah, dann zuckte einer seiner Mundwinkel und seine schmalen Lippen verzogen sich zu einem Lächeln.

"Kiran", sagte er dann und nahm Jonas' Hand an.

Sie fühlte sich überraschend fein und weich an, ganz anders, als er es bei Kirans Auftreten erwartet hätte. Körperbau und Machopose hatten Jonas auf einen kräftigen Händedruck vorbereitet. Was er allerdings nicht erwartet hatte, war das Kribbeln, das ihn durchfuhr, sobald sie sich berührten.

Viel zu schnell entzog Kiran ihm seine Hand wieder und ließ Jonas ein bisschen atemlos zurück.

"Und ihr zwei ...?", fragte Kiran und deutete zwischen Katy und Jonas hin und her.

Katy lachte. "Wir haben uns gerade erst kennengelernt." Jonas grinste. Katy hatte eindeutig schon das ein oder andere Glas hinter sich, das ließ sich nicht leugnen.

Kiran sah interessiert aus, schien abschätzen zu wollen, was die beiden heute noch vorhatten, also entschloss sich

Jonas dazu, es ihm leichter zu machen.

"Eric! Drei Tequila-Shots, bitte!", rief er und sah dann wieder zu Kiran, dessen Lächeln noch breiter geworden war. Der leichte Bartschatten unter seinen hohen Wangenknochen war genauso dunkel wie die dichten Wimpern, die seine schönen Augen umrahmten. Jonas stellte sich vor, wie die Stoppeln auf seiner Haut kratzen würden, wenn Kiran ihn mit seinem Mund verwöhnte.

Wunschdenken!, schalt er sich selbst. Kiran schien zwar einem Dreier nicht abgeneigt, das musste aber noch lange nicht heißen, dass er sich während dieses Dreiers auch wirklich mit Jonas beschäftigen würde.

"Ihr habt also nichts gegen Gesellschaft?", fragte Kiran und zog seinen Hocker so nah an Katy, dass diese fast zwischen seinen gespreizten Schenkeln saß.

Katy grinste Jonas fragend an, woraufhin Jonas zu Kiran sagte: "Nichts lieber als das."

KIRAN

Kichernd stolperte Katy in das Hotelzimmer, das Jonas aufgesperrt hatte. Dieses Mädchen war definitiv heiß, und er konnte sich nicht entscheiden, ob er lieber zuerst sie oder Jonas vögeln wollte. Er war sich ziemlich sicher, dass Jonas zumindest bi war, denn seine Blicke waren doch recht eindeutig. Als Kiran ebenfalls das Zimmer betrat, piff er leise durch die Zähne.

"Schick, schick! Was bist du? Ein Schauspieler?", fragte er scherzhaft an Jonas gewandt. Die Suite war riesig, hatte bodentiefe Fenster und beste Sicht auf den Mystic River.

"Nicht ganz. Model", sagte dieser, dimmte das Licht und schaltete leise Musik ein. Dann zog er sich das Shirt über den Kopf und entblößte einen wie gemeißelten Oberkörper.

Der fackelt nicht lang, dachte Kiran und nahm Paper, Tabak und Gras aus seiner Jackentasche.